

Kurz notiert

Benefizkonzert mit Opernarien

Tegernsee – Ein Benefizkonzert zugunsten der Kirchenmusik in der evangelischen Kirchengemeinde findet am Sonntag, 23. Juli, im Gemeindesaal in Tegernsee (Hochfeldstraße 27) statt. Beginn ist um 20 Uhr. Den Opernarienabend gestalten Hans Peljak (Gesang) und Peter Wolff am Flügel. Das etwa 70-minütige Programm bietet einen Querschnitt durch die Operngeschichte mit Werken unter anderem von Mozart, Wagner, Rossini und Gershwin. ft

Volksmusik auf dem Berg

Rottach-Egern – Beim Bayerischen Abend auf dem Wallberg am Donnerstag, 20. Juli, gibt's jede Menge Volksmusik und Brauchtum. Es treten die Rottacher Musikanten, die Wallberger Schuhplattler, die Tegernseer Alphornbläser, die Oberacher Sänger und die Rottacher Goablmusi auf. Durch den Abend im Panoramarestaurant führt Sepp Spiel, Beginn ist um 20 Uhr. Die Wallbergbahn fährt von 18.30 bis 20 Uhr und wieder ab 22 Uhr. Karten gibt's im Vorverkauf in den Tourist-Infos im Tal. ft

Musikschule hat freie Plätze

Rottach-Egern – Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu, „aber vor den Ferien ist nach den Ferien“, teilt die Musikschule Tegernseer Tal mit. Sie meldet nach Ablauf des Abmeldeschlusses für das neue Schuljahr 2017/2018 noch freie Plätze frei sind. Allen Musikinteressierten und solchen, die es werden wollen, erteilt die Musikschule ausführliche Informationen über das breit gefächerte Unterrichtsangebot für Instrumental- und Ensembleunterricht: unter der Telefonnummer 08022/4708 sowie im Internet unter www.musikschule-tegernseer-tal.de. ft

Tanzen mit dem Kraxl-Maxl

Gmund – Das TTT-Maskottchen, der Kraxl-Maxl, lädt am Sonntag, 30. Juli, alle Kinder zum Tanzen am Pavillon am Spielplatz Seeglas in Gmund ein. Alle Kinder ab drei Jahren und ihre Eltern sind insgesamt sechsmal (sonntags von 16 bis 17 Uhr, außer am 6. August) willkommen. Die letzte Mini-Disko findet am 10. September statt. Bei Regen fällt das Tanzen aus. she

Der Bedarf steigt

Mitgliederversammlung der Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal im Rathaus Kreuth

Kreuth/Tegernseer Tal – Die Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal leistet wertvolle Unterstützung und genießt hohe Akzeptanz. Die Nachfrage steigt, weitere Helfer wünschen sich die Organisatoren. Das wurde bei der Mitgliederversammlung vor kurzem deutlich – ebenso wie ein weiteres Anliegen.

Die Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal ist laut eigener Mitteilung „nach nur drei Jahren zu einem festen Bestandteil des Hilfsangebotes in allen fünf Talgemeinden geworden“. Deshalb bedauern die Mitglieder, dass die Gemeinde Gmund kein Mitglied des Vereins ist. Die Hilfe in dem Ort sei aber durch die Mitgliedschaft beider Kirchengemeinden gesichert „und wird auch rege in Anspruch genommen“.

Vertreter der anderen Talgemeinden und Pfarrer haben sich zu der jährlichen Mitgliederversammlung der Nachbarschafts-



Kreuth war Gastgeber für die Nachbarschaftshilfe: Josef Bierschneider (4.v.l.) empfing Bürgermeisterkollegen, Gemeindevertreter und Pfarrer aus dem Tal im Rathaus. Foto: GB

hilfe Tegernseer Tal heuer im Rathaus Kreuth getroffen. Der Vorsitzende, Pfarrer Martin Weber, hat den anwesenden Mitgliedern einen sehr positiven Bericht über das vergangene Jahr präsentiert. Die Helfer haben mit mehr als 1600 Einsatzstunden in den fünf Talgemeinden bei verschiedensten Einsätzen geholfen. Ihre Tätigkeiten reichen von kleinen Arbeiten wie Gardinenaufhän-

gen bis zu längerer Unterstützung, etwa wenn die Helfer andere Menschen beim Einkaufen begleiten. Und die Anfragen für Hilfen steigen stark, so dass Pfarrer Weber bat, die Suche nach neuen Helfern zu unterstützen.

Wie Schatzmeister Bernhard Mayer berichtete, steht die Nachbarschaftshilfe „auf gesunden Füßen“. Dennoch ist der Verein immer auf Spenden

angewiesen, insbesondere auch, um die Aufwandsentschädigung für Helfer übernehmen zu können. Das macht der Verein, wenn sich Bürger die 6 Euro pro Stunde nicht selbst leisten können.

Die Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal ist unter der Telefonnummer 08022/706563 und per E-Mail an info@nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de zu erreichen. ft

Tipps im Buch und Vortrag

Susanne Nickel ist überzeugt: „Nach den Sternen greifen ist gar nicht so schwer“

Tegernsee – Ein neunjähriges Mädchen aus einer Arbeiterfamilie in der BASF-Stadt Ludwigshafen will Tänzerin werden. Schafft sie das? Eine Balletttänzerin will Rechtsanwältin werden, ins Fernsehen und später als Top-Speaker mitreißende Vorträge halten. Ist das möglich?

Natürlich, Susanne Nickel ist der beste Beweis dafür. Sie hat als Jugendliche bei Pina Bausch getanzt und sich damit ihren Kindheitstraum verwirklicht. Als junge Mutter musste sie sich mit 19 Jahren komplett umorientieren und studierte alleinerziehend Jura. Anschließend war die Rechtsanwältin viele Jahre das Gesicht des ADAC im Fernsehen. Doch Susanne Nickel verfolgt



Susanne Nickel hat ein Buch geschrieben und gibt Tipps, wie Ziele zu erreichen sind. Foto: GB

weitere berufliche Ziele. Mittlerweile arbeitet sie erfolgreich als Coach und Beraterin und leitet bei der Haufe Akademie

den Bereich Human Resource Management. Ihr jüngstes Ziel hat sie im vorigen Jahr erreicht: Als Rednerin erhielt Sie beim Studiengang Professional Speaking bei der GSA University den Preis für die beste Keynote und gehört damit zu den Top100 Speaker. Grund genug, mit Ende Vierzig ein Buch zum Thema „Ziele erreichen“ zu schreiben. Das Buch ist unter dem Titel „Ziele erreichen. Von der Vision zur Wirklichkeit.“ im Mai 2017 im Haufe Verlag erschienen.

Am Samstag, 22. Juli, besteht die Gelegenheit, Susanne Nickel, live zu erleben. Im alten Schalthaus in Tegernsee erklärt Nickel im Vortrag „Der Tanz zum Erfolg“ den Besuchern, wie sie gut gelaunt ihre Ziele erreichen. Ni-

ckel spricht „über die wichtige Frage, wie wir uns unsere Wünsche erfüllen können, um ein zufriedeneres Leben zu führen“. Sie möchte helfen, Stärken und Schwächen zu bestimmen, aus Wünschen Ziele zu machen und nach den Sternen zu greifen. Nickel zeigt Coaching-Techniken, die jeder sofort nutzen kann.

Im zweiten Vortrag wird Anouk Ellen Susan, Marketingexpertin und Vorstandsvorsitzende der DNG in Köln, über „Upgrade yourself – das Geheimnis zum erfolgreichen Selbstmarketing“ sprechen.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, Karten zu 18 Euro gibt's online unter www.tegernsee.com/webshop und an der Abendkasse. sg

Rare Gelegenheit

Tag der offenen Tür auf Schloss Ringberg

Kreuth – Am Samstag, 22. Juli, veranstaltet die Max-Planck-Gesellschaft einen Tag der offenen Tür in ihrem Tagungszentrum auf dem Ringberg. Es besteht die Gelegenheit, das Schloss und die Außenanlagen, die ansonsten nicht öffentlich zugänglich sind, frei zu besichtigen und sich bei Vorträgen über Wissenschaft und Forschung zu informieren.

So spricht um 11 Uhr Frauke Seeßelberg zum Thema „Ultra-

kalte Quantengase – wie man die kältesten Moleküle macht“, weitere Themen sind „Das dunkle Universum: Hinweise auf Materie & Energie jenseits der bekannten Physik“, „Die wunderbare Welt der Kryo-Elektronenmikroskopie“ und „Kernfusionsforschung“. Dazu gibt's ein Rahmenprogramm. Für Besucher – um 10 Uhr werden sie von Turmbläsern begrüßt – gibt's einen ab 9.45 Uhr einen kostenlosen Buspendelverkehr. Weitere Infos: www.schloss-ringberg.de/termine. ft

Übers Tal hinaus

Musikfest Kreuth mit hochklassigen Konzerten

Tegernseer Tal/Landkreis – Ein Solisten-Trio hat das 28. Internationale Musikfest Kreuth am gestrigen Dienstag eröffnet. Beethoven und Tschaikowsky waren in der Tenne von Gut Kaltenbrunn zu hören.

Dort in Gmund, im Kultur im Oberbräu in Holzkirchen, in der Pfarrkirche St. Quirinus in Tegernsee und im Seeforum in Rottach-Egern sind bis Samstag, 29. Juli, noch einige erstklassige Konzerte zu hören. So tritt heute Abend in der Tenne das Münche-

ner Kammerorchester unter seinem neuen Chefdirigenten Clemens Schuldt auf. Am morgigen Donnerstag singt Star-Counter-tenor Valer Sabadus, begleitet vom Barockensemble Accademia Giocosa, in der Tegernseer Pfarrkirche. Dort ist auch einer der weltweit renommiertesten Knabenchöre zu Gast, der Choir of King's College, Cambridge. Weitere Infos zum Programm gibt's unter www.musikfest-kreuth.de, Karten auch beim Gelben Blatt in Miesbach. ft